



**CIPRA**  
**LIVING IN**  
**THE ALPS**



## **Alpine Power – step by step together**

In 50 Tagen durch die Länder der Alpenkonvention

### **Etappe 2: Chur – Bever in sechs Tagen** **20.-25.8.2012**

**Von der ältesten Alpenstadt Chur über den Schanffiger Höhenweg, eine Kulturlandschaft im Wechsel mit alpinen Höhe, ins urige Welschtobel und weiter in den Naturpark Piz Ela und entlang des UNESCO Weltkulturerbes der Abulastrecke der Rhätischen Bahn.**

#### **3. Tag (20.8.) Chur - Hochwang**

**Kontaktperson:** Yves Schwyzer, Email [yschwyzer@bluewin.ch](mailto:yschwyzer@bluewin.ch)

Von Chur wandern wir über Bergwiesen mit einer einmaligen Alpenflora, durch wilde Tobel und Bergwälder und vorbei an Maiensässsiedlungen entlang des Schanffiger Höhenwegs zum wunderbar gelegenen und heimeligen Berghaus Hochwang, wo auf die müden Wanderer eine einmalige Aussicht und ein Bad im Hot Pot warten.

Übernachtung:

Berghaus Hochwang

+41 81 374 11 08

<http://www.hochwanghuetten.ch/>

Gehzeit: 7.25 h

Distanz: 16.2 km

Gesamtaufstieg: 1'650 m

Gesamtabstieg: 420 m

Tiefster Punkt: 593 m.ü.M

Höchster Punkt: 1'955 m.ü.M

Das Berghaus Hochwang ist nicht mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

**For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.**

**Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.**



#### 4. Tag (21.8.) Hochwang - Sapün

**Kontaktperson:** Yves Schwyzer, Email [yschwyzer@bluewin.ch](mailto:yschwyzer@bluewin.ch)

Vom Berghaus Hochwang führt die genussreiche Panoramawanderung weiter entlang des Schanffiger Höhenwegs oberhalb der Waldgrenze durch eindrucksvolle Moorlandschaften, im Wechsel von Trocken- und Feuchtgebieten ins entlegenen Tal FONDEI. Tagsziel ist die verlassene Walsersiedlung Sapün. In der Dämmerung können mit etwas Glück Hirsche beobachtet werden.

Übernachtung:

Berghaus Heimeli

+41 81 374 21 61

<http://www.heimeli.ch>

Gehzeit: 7.5 h

Distanz: 22.2 km

Gesamtaufstieg: 1'120 m

Gesamtabstieg: 1'230 m

Tiefster Punkt: 1'838 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'627 m.ü.M

Das Berghaus Heimeli ist nicht mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die nächstgelegene Zughaltestelle befindet sich in Langwies. Von dort erreicht man Sapün in einer 1.5 stündigen Wanderung.

**For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.**

**Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.**



## 5. Tag (22.8.) Sapün - Welschtobel

**Kontaktperson:** Yves Schwyzer, Email [yschwyzer@bluewin.ch](mailto:yschwyzer@bluewin.ch)

Vom entlegenen Tal FONDEI führt die abwechslungsreiche Bergwanderung über Alpen, am Fusse von Felsfluchten zum Weltkurort Arosa. Während Arosa stark geprägt ist vom Wintertourismus, führt die Wanderung ins urtümliche und unwirtliche Welschtobel, ein Bergtal geprägt von Bergwäldern, Schutthalden und steilen Bergflanken.

Übernachtung:

Ramozhütte SAC

+41 81 356 55 02

<http://ramoz.sacarosa.ch>

Gehzeit: 5h45

Distanz: 17 km

Gesamtaufstieg: 1'000 m

Gesamtabstieg: 600 m

Tiefster Punkt: 1'606 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'258 m.ü.M



Pläne zum Bau eines Stausees und zur Realisierung eines Strassentunnels im Welschtobel wurden nie realisiert.

© Andres Passwirth

Die Ramozhütte ist nicht mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die Unterkunft ist von Arosa aus zu Fuss in 2.5 h erreichbar.

**For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.**

**Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.**



## 6. Tag (23.8.) Welschtobel - Filisur

**Kontaktperson:** Yves Schwyzer, Email [yschwzyer@bluewin.ch](mailto:yschwzyer@bluewin.ch)

Über die mageren Wiesen der Alp Ramoz führt die Wanderung über die Furcletta ins Albulatal und in den Naturpark Parc Ela. Vom Walserdorf Alvaneu bietet sich ein schöner Blick ins Albulatal und die angrenzenden Berggipfel. Die Wanderung führt vorbei am bekannten Landwasserviadukt im Bahnnetz der Rhätischen Bahn ins Dorf Filisur mit seinen Häusern im Engadiner Baustil.

Übernachtung:

Diverse Unterkünfte in Filisur

Gehzeit: 5h

Distanz: 14.5 km

Gesamtaufstieg: 420 m

Gesamtabstieg: 1530 m

Tiefster Punkt: 973 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'567 m.ü.M



© Ikiwaner

Das Baudenkmal der Albulabahn wird jährlich von rund 22'000 Zügen der Rhätischen Bahn überquert.

Filisur ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

**For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.**

**Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.**



## 7. Tag (24.8.) Filisur - Preda

**Kontaktperson:** Stefan Barandun, +41 81 252 47 24, stefan.barandun@bluewin.ch

Gäuggelistrasse 44

7000 Chur

Schweiz

Im Zentrum der Wanderung steht die über 100-jährige Bahnstrecke über den Pass Albula der Rätischen Bahn. Sie ist in Sachen Bautechnik und Linienführung eine Meisterleistung. Seit 2008 zählt sie zum UNESCO Welterbe. Die Wanderung führt durchs Albulatal ins malerische Dorf Bergün, vorbei an den Kehren der Bahnstrecke ins kleine Dorf Preda am Eingang des Tunnelportals.

Übernachtung:

Preda Hotel Kulm

+41 81 407 11 46

<http://www.preda-kulm.ch>

Gehzeit: 5h30

Distanz: 15.5 km

Gesamtaufstieg: 1'050 m

Gesamtabstieg: 360 m

Tiefster Punkt: 995 m.ü.M

Höchster Punkt: 1'791 m.ü.M

Preda ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

**For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.**

**Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.**



## 8. Tag (25.8.) Preda - Bever

**Kontaktperson:** Stefan Barandun, +41 81 252 47 24, stefan.barandun@bluewin.ch

Gäuggelistrasse 44

7000 Chur

Schweiz

Oberhalb von Preda liegt der See „Lai da Palpuogna“, der oft als das blaue Auge in der Landschaft beschrieben wird. Der einst natürliche See wird heute als Stausee zur Energieproduktion verwendet. Die Wanderung führt auf die Fuorcla Crap Alv durch eine geologisch vielfältige Landschaft. Der Gratrücken im Bereich der Fuorcla Crap Alv gilt als Wasserscheide. Das Wasser der Nordseite fliesst durch die Albula - Rhein in die Nordsee, das Wasser der Südseite fliesst durch den Inn – Donau ins Schwarze Meer. Durch das kaum besiedelte und weitgehend unberührte alpine Hochtal Val Bever erreichen wir die Alp Spina, das Südportal der Albulalinie und gelangen ins Oberengadiner Dorf Bever. Mit dem Zug reisen wir nach Ardez, im Unterengadin.

Übernachtung:

Hotel Alvetern

+41 81 862 21 44

<http://www.alvetern.ch>

Gehzeit: 5h30

Distanz: 16 km

Gesamtaufstieg: 800 m

Gesamtabstieg: 870 m

Tiefster Punkt: 533 m.ü.M

Höchster Punkt: 738 m.ü.M

Bever und Ardez sind mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

**For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.**

**Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.**



The information on the website and tour descriptions will be updated periodically. It is worth to check them every now and then, especially before you start on a trip.

Participation in the hiking and biking tours is at your own risk. The cost of meals and accommodation have to be paid for individually.

Die Informationen der Webseite und die Tourenbeschreibung werden fortlaufend aktualisiert. Es lohnt sich diese ab und an zu überprüfen, insbesondere bevor es los geht.

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Les informations sur le site Internet et la description des randonnées sont mises à jour régulièrement. Nous vous recommandons de vérifier ces informations sur le site avant le départ de la randonnée.

La participation aux randonnées est aux risques et périls des participants. Les frais d'hébergement et de restauration sont également à la charge des participants.

Le informazioni del sito e la descrizione degli itinerari sono costantemente aggiornate. È quindi opportuno verificare gli aggiornamenti, in particolare prima dei singoli appuntamenti.

La partecipazione alle escursioni è a proprio rischio. I costi di vitto e alloggio sono a carico dei partecipanti. Sleeping accommodation and meals costs are supported by the participants

Informacije na spletni strani z opisi izletov se bodo redno osveževale. Svetujemo vam, da spletno stran spremljate, še posebej pred načrtovanim izletom.

Udeležba na gorniških in kolesarskih izletih je na lastno odgovornost. Stroški prehrane in nastanitve krijejo udeleženci sami.